

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Loosungen der Pilger und Bürger des Herrn. 1745.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1744?]

VD18 13220993

Julius.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217703](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217703)

Montag, den 28. Junii.

Wohl dir, Israel! Wer ist dir gleich? du volk, das du durch den HERRN deinen GOTT selig wirst, der deiner hülfe schild, und das schwert deines sieges ist: deinen feinden wirds fehlen, du aber wirst auf ihrer höhe einher treten: 5. B. Mos. 33, 29.

Weil Er in der ewigkeit vorbestimmt eine zeit, da sein häuſlein seyn und bleiben wird.

Dienstag, den 29. Junii.

Sehet, izt ist die angenehme zeit. 2. Corinth. 6, 2.
O Dreieinigkeit, walte in Der zeit deiner Christenheit!

Mittwoch, den 30. Junii.

Was werden die boten der Heiden hin und wieder sagen? Zion hat der HERR gegründet, und daselbst werden die elenden seines volks zuversicht haben. Jes. 14, 32.

Eh ja! wär'n wir da.

Julius.

Donnerstag, den 1. Julii.

Wenn eure sünde gleich blutroth ist, soll sie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist wie rosin-farbe, soll sie doch wie wolfe werden. Jes. 1, 18.

Niemand ist heiliger als ein sündler, der gnade hat.

Freitag, den 2. Julii.

GOTT ist hingegangen, 2. Sam. 7, 23.

Das Er sich ein Segens-volk in den zeiten möchte zubereiten.

Sonnabend, den 3. Julii.

Derer die welt nicht werth war, die sind auch umher gegangen; Ebr. 11, 38.

Und haben nichts gethan, als leib und seel und glieder willig herzuſuchen, IESUM zu erfreuen.

Sonntag, den 4. Julii.

Bringe meine söhne von ferne her, und meine töchtern von der welt ende; Jes. 43, 6.

Und nehmet sie ins mittel ein, der blutigen Liebe treu zu seyn.

Montag, den 5. Julii.

Auf dein wort will ich. Luc. 5, 5.

Hallelujah! im namen des HErrn, der all's versorgt, auf dessen Ja und Amen die ganze schöpfung horcht.

Dienstag, den 6. Julii.

Darum bleib ich sters an dir; denn du hältest mich bey deiner rechten hand: du leitest mich nach deinem rath, und nimmst mich endlich mit ehren an. Psalm 73, 23, 24.

Deine triebte führen uns, du Sieges-Held, durch die welt.

Mittwoch, den 7. Julii.

HErr Christ, dir lob ich sage für deine wohlthat all, die du mir all mein tage erzeigt hast überall.

Es waren alle tage auf dein buch geschrieben. Psalm 139, 16.

Donnerstag, den 8. Julii.

Der Mann ruhet nicht, bis Er's zu stande bringe. Ruth. 3, 18.

Er ist's noch gar, so wie Er's war: denn was Er spricht, wahrhaftig das geschicht.

Freitag, den 9. Julii.

Dieser wird sagen: Ich bin des HErrn; und jener wird genennet werden mit dem namen Jacob; und dieser wird sich mit seiner hand dem HErrn zuschreiben, und wird mit dem namen Israel genennet werden. Jes. 44, 5.

Trage alle unsre namen auf dem Hohenpriester-tisch.

**** Sonnabend,** den 10. Julii.

Der HErr ist unser König: Jes. 33, 22.

Denn Er ist ein König der stäubetein.

Sonntag, den 11. Julii.

Aber wie köstlich sind, o Gott, deine gedanken für mich! Psalm 139, 17.

Er liebt mich mehr, mein Jesus Christ, als äußerlich zu sehen ist.

das
iner
nen
ber

sein

sa-
den

nee-
soll

en.

ther

billig

Montag, den 12 Julii.

Du Israel, mein knecht Jacob, den ich erwehlet habe! du saamen Abrahams, meines geliebten, der ich dich gestärket habe, von der welt ende her, und habe dich beruffen von ihren gewaltigen, und sprach zu dir: Du sollst mein knecht seyn; denn ich erwehlete dich, und verwerfe dich nicht. Jes. 41, 8. 9.

So hat mich mein Herr IESU Christ: so schwach ich bin, so unvermögend, so weiß doch unsre ganze gegend, daß mir der Heiland alles ist.

Dienstag, den 13. Julii.

Zur selbigen zeit wird einer den andern laben. Zach. 3, 10.
Wir kommen all zum freuden-saal, und halten mit das abendmahl.

Mittwoch, den 14. Julii.

Siehe, in die hände habe ich dich gezeichnet: deine mauern sind immer vor mir. Jes. 49, 16.

Nim uns alle gut in acht.

Donnerstag, den 15. Julii.

Laßt uns lauffen. Ebr. 12, 1.

IESU, segne deine Wolk, und begleit sie mit den schaaeren, die bewahren.

Freitag, den 16. Julii.

Siehe, du wirst Heiden ruffen, die du nicht kennest, und Heiden, die dich nicht kernen, werden zu dir lauffen. Jes. 55, 5.

Gewislich nicht durch unsern schweiß, sondern durch IESU narben.

Sonnabend, den 17. Julii.

Wirf dein anliegen auf den HERN: Psalm 55, 23.

Da sind die treuen sinnen, die niemand unrecht thun.

Sonntag, den 18. Julii.

Da Er mit mir redete, ward ich erquikt, und trat auf meine füsse, und hörete dem zu, der mit mir redete. Hesek. 2, 2.

Und ward zu des Königs dienst, auf der gnadenvollen erde bey der Heerde, die sich zu der herrlichkeit zubereit, und der IESU sache wichtig, willig, munter, treu und tüchtig annoch in der gnadenzeit.

Montag, den 19. Julii.

Alles welt ende siehet das Heil Gottes; Psalm 98, 3.
Seelen zu erlösen, selbst die Singaleien.

Dienstag, den 20. Julii.

Nun merke ich, daß der Herr seinem Gesalbten hilft.
Psalm 20, 7.

Wir greiffens mit den Händen, Er läßt sein Werk nicht schanden.

Mittwoch, den 21. Julii.

Sein Wort läuft schnell. Psalm 147, 15.
Freue dich über dem eiligen Lauff der Tauff.

Donnerstag, den 22. Julii.

Es kam alles. Jos. 21, 45.

Erhalte uns so lang in unserm Creuzes-rang, und gebeut den
zeiten.

Freitag, den 23. Julii.

Der Herr verläßt sein Volk nicht um seines größten Na-
mens willen. 1. B. Sam. 12, 22.

Der einige Gott der Gemein hat gern Ehr von sein'n Kinderlein.

Sonnabend, den 24. Julii.

Es verachten dich deine Brüder, und deines Vaters Haus.
Jer. 12, 6.

Schreib sie zu der Zahl der Deinen; zeig ihnen dein Angesicht.

Sonntag, den 25. Julii.

Zu der Zeit wird das Haus David und die Bürger zu
Jerusalem einen freyen offenen Born haben wieder alle
Sünde und unreinigkeit. Zach. 13, 1.

O Herr Jesu, laß mich finden deine Wunden offen stehn!

Montag, den 26. Julii.

Wenn du mich demüthigest, machest du mich groß.
Psalm 18, 36.

Weg, ihr Herrlichkeiten und du miserable Ehr. Wer zu allen
zeiten nur ein armer Sünder war.